

26. November 2015

### **Treffen der EU-Gemeinderäte unter dem Motto „Europa für Bürgerinnen und Bürger 2014-2020“**

#### **LR Schwarz: Bereits in zahlreichen Gemeinden werden erfolgreich Städtepartnerschaften gepflegt**

Seit 2010 gibt es die Initiative Europa-Gemeinderäte mit dem Ziel, die EU mit all ihren Facetten und im Besonderen auf Gemeindeebene besser sichtbar zu machen. EU-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz freute sich über das große Interesse und die anregenden Diskussionen im Rahmen des vierten Treffens von EU-Gemeinderätinnen und Gemeinderäten und Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern im Landhaus in St. Pölten diese Woche: „Unser aller Ziel ist es, Europa seinen Bürgerinnen und Bürgern näher zu bringen. Dazu gehört auch die Förderung von Städtepartnerschaften, die in vielen Orten Niederösterreichs bereits vorbildlich gelebt und umgesetzt werden.“

Derzeit gibt es in Niederösterreich 127 EU-Gemeinderätinnen und Gemeinderäte. Diese setzen sich in ihren Gemeinden mit Aktivitäten wie Informationsveranstaltungen, EU-Stammtischen und Internetplattformen dafür ein, den Einwohnerinnen und Einwohnern die Möglichkeiten der EU zu vermitteln. Das diesjährige Treffen mit rund 60 Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern stand unter dem Motto des EU-Programmes „Europa für Bürgerinnen und Bürger 2014-2020“. Anhand anschaulicher Best-Practice Beispiele, darunter auch eine Projektpräsentation der Marktgemeinde Lasseo durch Bürgermeister DI Karl Grammanitsch, wurde die Umsetzung intensiver Städtepartnerschaften erörtert und deren Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger dargelegt.

„Ich lade alle Akteure ein, die europäische Bürgerschaft und Integration fördern, sich mit Projekten und Initiativen am Programm zu beteiligen. Ich freue mich sehr, dass in den Jahren 2007 bis 2013 bereits 125 Projekte realisiert werden konnten. Auch in den kommenden sieben Jahren bietet das Programm die Möglichkeit, sich auf europäischer Ebene zu treffen, zu europäischen Themen zusammenzuarbeiten und die Erinnerung an die gemeinsame europäische Geschichte wachzuhalten“, so Landesrätin Schwarz.

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, e-mail [dieter.kraus@noel.gv.at](mailto:dieter.kraus@noel.gv.at).